

HERZSCHRITTMACHER-/ICD-/CRT-IMPLANTATION

Muss ich nüchtern sein?

Darf ich vorher noch etwas trinken/essen?

Höchstens vier Stunden vor Ihrem OP-Termin sollten Sie zuletzt etwas gegessen haben. Wasser dürfen Sie schluckweise bis unmittelbar vor der Untersuchung trinken.

Bekomme ich eine Narkose?

Der Eingriff wird in örtlicher Betäubung durchgeführt. Bei einigen Eingriffen erhalten Sie zusätzlich ein leichtes Beruhigungsmittel (Midazolam) oder eine Infusion mit einem leichten Narkosemittel (Propofol). Hierüber werden Sie im Aufklärungsgespräch informiert.

Ich neige zu Wundheilungsstörungen, was muss ich beachten?

Nach der Implantation des Aggregates wird die Wunde durch eine (nicht sichtbare) Naht verschlossen. Das Nahtmaterial löst sich nach einigen Tagen selbst auf, Fäden müssen nicht gezogen werden! Das Pflaster sollte nach zwei Tagen erneuert werden. Dabei können Sie die Wunde ansehen, aber bitte nicht berühren, um Wundinfektionen und Wundheilungsstörungen vorzubeugen.

Kann ich mit einer Mikrowelle kochen?

Probleme können eventuell bei älteren Mikrowellengeräten auftreten; bei neueren Geräten gibt es in der Regel keine Probleme. Sie sollten jedoch nicht unmittelbar vor dem Gerät stehenbleiben, nachdem Sie das Essen hineingestellt haben. Bei einem Abstand von mehr als einem Meter gibt es aber keine Probleme.

Kann ich einen Induktionsherd benutzen?

Ein Induktionskochfeld können Sie weiterhin benutzen. Auch hier ist auf einen ausreichenden Abstand zu Ihrem implantierten Aggregat zu achten. Bei üblicherweise stehender Position vor dem Kochfeld ist nicht mit Beeinträchtigungen zu rechnen.

Kann ich mein Handy weiterhin benutzen?

Ihr Handy können Sie ebenfalls weiterhin benutzen. Sie sollten es aber nicht in einer Brusttasche auf der betreffenden Körperseite tragen. Auch beim Telefonieren sollten Sie den Abstand zwischen Telefon und Aggregat möglichst groß halten, d. h. mit dem Ohr der Gegenseite telefonieren. Dieser Abstand ist ausreichend, um gegenseitige Beeinträchtigungen der Geräte zu vermeiden.

Muss ich mich im Auto weiterhin anschnallen?

Die Gurtspflicht gilt auch für Träger eines Herzschrittmachers oder anderer Aggregate. Deshalb ist es auch nach dem Eingriff notwendig, dass Sie sich als Fahrer oder Beifahrer anschnallen. Bei auftretenden Problemen helfen oftmals Gurtpolster, um das direkte Reiben des Gurtes über der Aggregattasche zu verhindern.

Auf was muss ich in den Tagen/Wochen nach dem Eingriff achten und wie lang genau?

Der Arm, auf dessen Seite das Aggregat implantiert wurde, sollte in den ersten Tagen geschont werden, d. h. möglichst ruhig gehalten werden. In den ersten 4 Wochen sollten Sie keine Gewichte über 10 kg heben und den Arm nicht über Schulterhöhe anheben.

Sie sollten zwei Tage nicht duschen und eine Woche lang nicht baden.

Welche Medikamente muss ich absetzen?

In der Regel können Sie Ihre Medikamente ganz normal weiter einnehmen.

Wie lange vorher muss ich meine Blutverdünnung absetzen?

Auch ASS (Aspirin®), Clopidogrel (Plavix®), Prasugrel (Efient®) bzw. Ticagrelor (Brilique®) sollten Sie unbedingt weiter einnehmen und **NICHT** vor dem Eingriff absetzen.

Wenn Sie einen Vitamin-K-Antagonisten zur Blutverdünnung einnehmen (Phenprocoumon®, Marcumar®, Falithrom® oder Warfarin) wird mit Ihnen im Aufklärungsgespräch besprochen, ob und wann Sie diesen absetzen bzw. pausieren sollten. Am Tag des Eingriffes wird im B. Braun Ambulanten Herzzentrum vorher der INR-Wert gemessen. Ideal wäre in den meisten Fällen ein INR-Wert zwischen 2,0 und 2,5. Ausnahmen davon bestehen beispielsweise bei Patienten mit künstlichen Herzklappen.

Falls Sie einen der neueren Blutverdünner (Eliquis®, Lixiana®, Pradaxa®, Xarelto®) einnehmen, so sollten Sie diesen am Tag vor dem Eingriff und am OP-Tag selbst nicht einnehmen.

Wie lange vorher muss ich meine Diabetes-Medikamente absetzen?

In der Regel müssen Sie Ihre Diabetes-Medikamente nicht absetzen. Eine Ausnahme bildet Metformin (Metfogamma®, Siofor®, Janumet®). Die Einnahme dieses Präparats sollte bei eingeschränkter Nierenfunktion vor dem Eingriff pausiert werden. Dies wird Ihnen aber im Aufklärungsgespräch mitgeteilt.

Eine eventuell notwendige Veränderung Ihrer Insulindosis besprechen Sie bitte im Rahmen des Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt.

Was muss ich alles zur Untersuchung mitbringen?

Zu Ihrem Termin bringen Sie bitte den von Ihnen unterschriebenen Aufklärungsbogen und einen aktuellen Medikamentenplan mit. Falls vorher keine Blutentnahme im B. Braun Ambulanten Herzzentrum oder den angeschlossenen Zweigpraxen durchgeführt wurde, bringen Sie bitte aktuelle Laborwerte (Kreatinin, TSH, Elektrolyte, kleines Blutbild, Gerinnung) mit.

Bitte bringen Sie sich auch das Nötigste für ein bis zwei Übernachtungen mit (Kulturbeutel, Kleidung).

Wie lange muss ich dableiben?
Wie viele Übernachtungen?

Nach dem Eingriff ist in der Regel ein Aufenthalt mit ein bis zwei Übernachtungen in den DRK-Kliniken erforderlich. Am Folgetag erfolgt die erste Kontrolle Ihres implantierten Aggregates.

Wo muss ich mich anmelden?

Bitte finden Sie sich zu Ihrem vereinbarten Termin in der Anmeldung Herzkatheterlabor im Erdgeschoss ein. In einigen Fällen ist jedoch eine stationäre Aufnahme bereits einen Tag vor dem Eingriff erforderlich. Hierüber werden Sie aber im Aufklärungsgespräch informiert.

Gibt es wegen der aktuellen Corona-Lage etwas Besonderes zu beachten?

Bitte bringen Sie das Ergebnis Ihres Covid-PCR-Tests (kein Schnelltest!) mit. Der dafür notwendige Nasen-Rachen-Abstrich sollte **ZWEI TAGE VOR DEM GEPLANTEN UNTERSUCHUNGSTERMIN** gemacht werden, da die Laborbestimmung in der Regel einen Tag in Anspruch nimmt. Der Abstrich kann entweder in der Fieberambulanz der DRK-Kliniken gemacht werden oder Sie erkundigen sich bei Ihrem Hausarzt, wo diese Untersuchung in der Nähe Ihres Wohnortes durchgeführt werden kann. Ohne einen negativen PCR-Test ist eine Aufnahme in den DRK-Kliniken und damit auch der Eingriff nicht möglich.

Wie lange dauert der Eingriff (im Normalfall)?

In der Regel dauert der Eingriff etwa eine Stunde, bei aufwändigeren Implantationen jedoch auch zwei Stunden oder länger.

Ich bin privat versichert (oder habe eine Zusatzversicherung). Kann ich ein Einzelzimmer bekommen?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig mit, wenn Sie eine Unterbringung im Einzelzimmer wünschen, damit wir für Sie ein Einzelzimmer in den DRK-Kliniken reservieren können.

Darf ich eine Begleitperson mitbringen?

Das Mitbringen einer Begleitperson ist prinzipiell möglich, aber gerade auch im Hinblick auf die aktuelle Pandemie-Situation nicht zu empfehlen. Natürlich darf Sie jemand zu Ihrem Termin bringen.

Muss ich mit starken Schmerzen rechnen?

Normalerweise ist der Eingriff durch die örtliche Betäubung schmerzfrei. Ein Druckgefühl im Bereich der Aggregattasche kann aber auftreten, ist jedoch medikamentös gut zu behandeln.

Welche Komplikationen kann es geben?

Der Eingriff wird im B. Braun Ambulanten Herzzentrum von erfahrenen Operateuren durchgeführt. Über mögliche Komplikationen werden Sie im Aufklärungsgespräch informiert.

Gibt es eine alternative Untersuchungs-/OP-Technik?

Ob es Alternativen zu dem Ihnen empfohlenen Eingriff gibt, hängt von Ihren Beschwerden und den im Vorfeld erhobenen Untersuchungsergebnissen ab. Auch hierüber werden Sie im Aufklärungsgespräch informiert.

Ich habe Allergien, was muss ich beachten?

Bitte informieren Sie uns bereits im Aufklärungsgespräch über bestehende Allergien (Antibiotika, Pflaster, Kontrastmittel, Jod). Eventuell erhalten Sie vor dem Eingriff entsprechende Medikamente, die die allergische Reaktion unterdrücken.

Vor dem Eingriff erfolgt zur Vermeidung einer Wundinfektion die Gabe eines Antibiotikums. Bei einer bestehenden Allergie gegen bestimmte Antibiotika wird Ihnen ein anderes Präparat verabreicht.

Was mache ich, wenn ich zu Hause Probleme an der Aggregattasche bemerke?

Bitte kommen Sie dann unverzüglich in das B. Braun Ambulante Herzzentrum bzw. außerhalb unserer Sprechzeiten in die DRK-Kliniken, um abzuklären, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind.